

97 Computere freaks im Club Lamer Winkel

Großteil der Mitglieder ignoriert allerdings das Vereinsgeschehen - Kurse auf Anfrage

Lam/Lohberg. (mf) Die Mitgliederbewegung 2000 entsprach beim Computerclub Lamer Winkel dem allgemeinen Trend der Vorjahre. 20 Neuzugängen standen acht Austritte gegenüber, so dass der aktuelle Stand zum 31. Dezember bei 97 einrastete. Nicht nachvollziehen kann die Clubleitung, warum das Gros der Vereinszugehörigen regelmäßig ihre Beiträge entrichtet, aber ganzjährig sämtliche Aktionen „schwänzt“. Bei der Jahreshauptversammlung am Samstag abend im Restaurant „Mittn' drin“ zeichnete sich dasselbe triste Bild ab. Neben dem Vorstandskollegium war die Interessensgemeinschaft lediglich durch eine Handvoll weiterer Mitglieder repräsentiert.

„Tag der offenen Tür“

Die Versammlungsteilnehmer gedachten in einer Schweigeminute dem am 31. Januar 2000 verstorbenen Wolfgang Krawietz. Bei der letztjäh-

rigen Generalversammlung ergaben die Neuwahlen einige Umbildungen in der Führungsmannschaft. Als "Neulinge" stiegen Alois Roßberger als stellvertretender Vorsitzender, Gerhard Kellner als zweiter Kassier und Edeltraud Winter als zweite Schriftführerin ins Gremium ein. Vorsitzender Christian Hupf eröffnete dann seine Nachbetrachtung auf die vergangenen zwölf Monate. Der zweite „Tag der offenen Tür“ zwecks Kontaktaufnahme mit der Bevölkerung fand nicht das erwartete Echo. Das Interesse, sich über Lernsoftware, Internet und allgemeine Themen rund um den PC zu informieren, war eher flau und rechtfertigte in keiner Weise den Arbeitsaufwand, so dass man sich von einer Wiederholungsabsicht distanzieren, so der Redner.

Die Verantwortlichen werden sich allerdings durch den Kopf gehen lassen, welche Aktionen man ersatzweise planen könnte. Durch Neuaufnahmen überschritt der Mitgliederstand

im März erstmals die Hunderter-Marke. Wegen einiger Kündigungen musste diese Zahl später wieder nach unten korrigiert werden. Im ersten Halbjahr 2000 rüsteten die Führungskräfte die Computer im Clubraum der Lohberger Grundschule auf. Hierfür wurden ein Monitor, Boxen, zwei Netzwerkkarten, zwei Mainboards und drei neue Festplatten hinzugekauft. Außerdem schloss man die ersten zwei PC's zu einem Netzwerk zusammen.

Anfang März offerierte der Club einen „Windows 98-Kurs für Anfänger“, bei dem das Kennenlernen des Betriebssystems im Vordergrund stand. Der Workshop mit zwölf Absolventen – diese Anzahl erfüllte die Erwartungen – erstreckte sich über vier Abende. Im April rief der Verein zu einer „Moorhuhnjagd“ auf, bei der schöne Preise ausgesetzt waren. Unerkklärlicherweise ging das Schulungsthema „So komme ich ins Internet“, das am 20. Mai anberaumt war, mit lediglich zwei Anmeldungen sang- und klanglos unter. Nicht sehr viel besser war die Nachfrage beim Lehrgang „PC im Eigenbau“, den Alfons Menacher im September abhielt.

Es sei geradezu frustrierend, wenn der Kursleiter seine Freizeit in die Vorbereitung stecke und sich dann nur ein mäßiges Interesse abzeichne, betonte Christian Hupf. Auffallend sei, dass gerade diejenigen, die sich beim Vorsitzenden öfter über geplante Aktivitäten erkundigen, so gut wie nie auftauchen.

Aufgrund dieser Erfahrungen setze man die künftigen Schulungen nur

noch nach Bedarf fest, das heisst, die Mitglieder sollen ihr Interesse bei den Monatstreffen im Vereinslokal äußern oder sich gegebenenfalls telefonisch mit der Clubleitung in Verbindung setzen. Aufgrund der Nachfrage lege man dann die Kursthemen und -termine fest.

Umzug sehr wahrscheinlich

Der Raum in der Lohberger Grundschule wurde im Jahr 2000 zwölfmal für Schulungszwecke, darunter sechsmal für die Jugend, genutzt. Bezüglich dieser „Niederlassung“ bahnte sich eine Veränderung an. Die Beherbergung im Vereinslokal wäre eine lukrative Alternative. Die endgültige Entscheidung darüber stehe allerdings noch aus. Diskussionsbedarf bestand noch bezüglich der Neuanschaffungen. Im Gespräch war der Erwerb eines weiteren Rechners oder Monitors oder eventuell einer Digitalkamera, die man auch entleihen würde. Über die vorhandenen Finanzmittel gab der stellvertretende Schatzmeister Gerhard Kellner Aufschluss.